



Im Schullandheim Stoffenried

Als wir nach einer 20-Minuten-Fahrt am Schullandheim angekommen waren,



zeigte uns Herr Vogel, der Hausbetreuer, die Zimmer. Danach führte er uns herum. Gleich nach dem Mittagessen ging es los mit einer Dorf-Rallye. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf und gingen mit den Frageblättern von Station zu Station.

Stoffenried

ist ein sehr schönes Dorf, stellten wir fest. Die Fragen wurden fast alle gelöst. Nach der Rallye gingen wir kurz auf das Zimmer und dann in die Kreisheimatstube. Eine Museumsbetreuerin zeigte uns, wie die meisten Leute früher gesponnen haben. Noch früher hatten die Leute noch kein Geld und spannen deshalb mit einer selbstgemachten kleinen Spindel, an der sich auch



Dornröschen gestochen hat. Danach erzählte sie uns das Märchen vom Mädchen, das nicht spinnen wollte. Gleich darauf



durften wir selbst das Spinnen auf der kleinen Spindel ausprobieren, das war viel schwerer als es aussah.



Dann verabschiedeten wir uns und liefen zurück zum Schullandheim. Wir ruhten uns kurz aus und dann ging es gleich wieder weiter auf einen

Schule ist mehr





Aktuell



Spaziergang , bei dem wir herbstliches Material suchten. In Richtung Wald war es fast so schön wie im Dorf . Auf dem Rückweg mussten wir uns beeilen, denn bald gab es Abendessen . Nach dem Essen durften wir bis sieben auf unseren Zimmern bleiben.

Um sieben trafen wir uns im Gemeinschaftsraum und machten dort mit Frau Haisch Musik. Sie hatte viele Instrumente mitgebracht und studierte mit uns tolle Rhythmen, Lieder und Sprechverse ein. Es machte großen Spaß !



Theresa Lehner, 4c

